

Osterkerze 2021

**Liebe Schwestern und Brüder der Sankt Bonifatius Gemeinde
und der Stiftskirchengemeinde:**

In einer lieb gewordenen Tradition gestalten unsere Gemeinden füreinander die Osterkerzen.

Wie in den vergangenen Jahren liegt der Gestaltung die **Jahreslosung für das Jahr 2021** zu Grunde.

Sie steht im Lukasevangelium im 6. Kapitel:

“Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.”

Das Wort Barmherzigkeit hat für Manche vielleicht etwas Altertümliches, Gestriges, das es nur noch in der Kirche gibt.

Es passt nicht in unsere Zeit der Selbstoptimierung um jeden Preis.

Welche Rolle spielt dabei Gott in unserem Leben?

Gerade **in Krisenzeiten** wird erkennbar, **wer Gott für uns ist:**

Fühlt **er** mit oder lässt ihn menschliches Elend unberührt?

Hat **er** das Sagen in unserer Welt oder überlässt er das ihren Mächtigen?

Ist **er** gerecht oder ungerecht, allmächtig oder hilflos, herzlos oder barmherzig?

Gott zeigt den Menschen von Anbeginn an seine

umfassende,

nicht endende,

unbegreifliche Barmherzigkeit immer wieder,

wie **mit dem Regenbogen nach der Sintflut.**

Und er erwies uns seine große Liebe, indem er seinen **Sohn** in den **Kreuzestod** schickte und ihn **für uns zum Leben auferstehen** ließ.

Viele Menschen sind damals unterwegs zu Jesus.

Lukas berichtet: Jesus wendet sich ausgerechnet denen zu, die sich sonst zu den Menschen am Rande der Gesellschaft, zu den Ausgestoßenen zählen.

Die Menschen haben dies damals hautnah erlebt und werden nun von Jesus aufgefordert, es ihm gleich zu tun, egal wie andere leben.

„Gott ist barmherzig“, behauptet Jesus ungeachtet aller Fragen und Vorstellungen seiner Zuhörerinnen und Zuhörer, wenn er sie auffordert:

„Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“

Was bedeutet das für uns?

Nicht am Verhalten anderer sollen wir uns orientieren.

Auch nicht daran, was für uns selbst dabei herauspringt.

Maßgeblich ist allein Gottes leidenschaftliche Barmherzigkeit, die uns durch seine **Gnade und Treue „unverdient“** widerfährt.

Barmherzigkeit ist Leben aus dieser Erfahrung, die das Herz und das gesamte Dasein prägt und ist eben deshalb kein Verlust, sie ist ein Programm, ein Auftrag Gottes an uns alle:

Sei barmherzig mit Dir, sei barmherzig mit anderen, du verlierst nichts dabei. Du gewinnst. Wer barmherzig ist, schließt verfahrenere Situationen auf, der erreicht Herzen und schafft Umdenken bei Festgefahrenem.

Es ist Barmherzigkeit, sich erbarmen können, Mitgefühl haben.

Das kommt aus dem eigenen Gefühl der Gewissheit heraus, sich nicht zu verlieren, wenn man sein Herz für andere öffnet.

Gott schenke uns allen die nötige Beherztheit, da wach und präsent zu sein, wo wir gefordert sind.

Wir werden diese Barmherzigkeit im Jahr 2021 sehr brauchen, und wir sollten es alle mit dieser Barmherzigkeit füreinander versuchen.

Wie wir durch das nächste Jahr kommen, hängt ganz maßgeblich davon ab, wie sehr wir zu solcher Barmherzigkeit in der Lage sind:

aus der Kraft Gottes, ohne Sorge, aus Freiheit barmherzig zu leben.

Gesegnete Ostern!